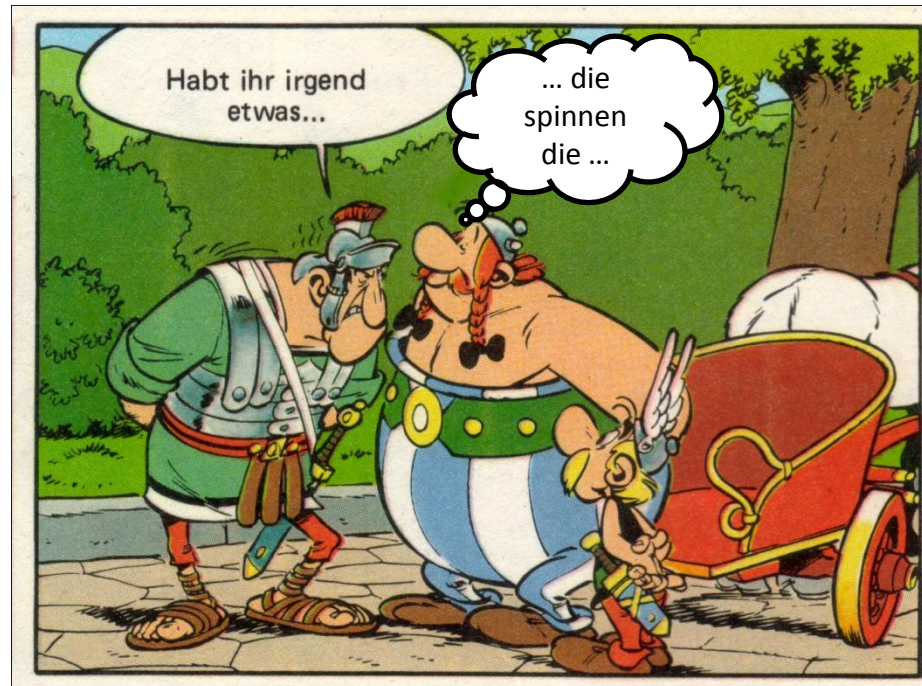


Beratung im interkulturellen Kontext



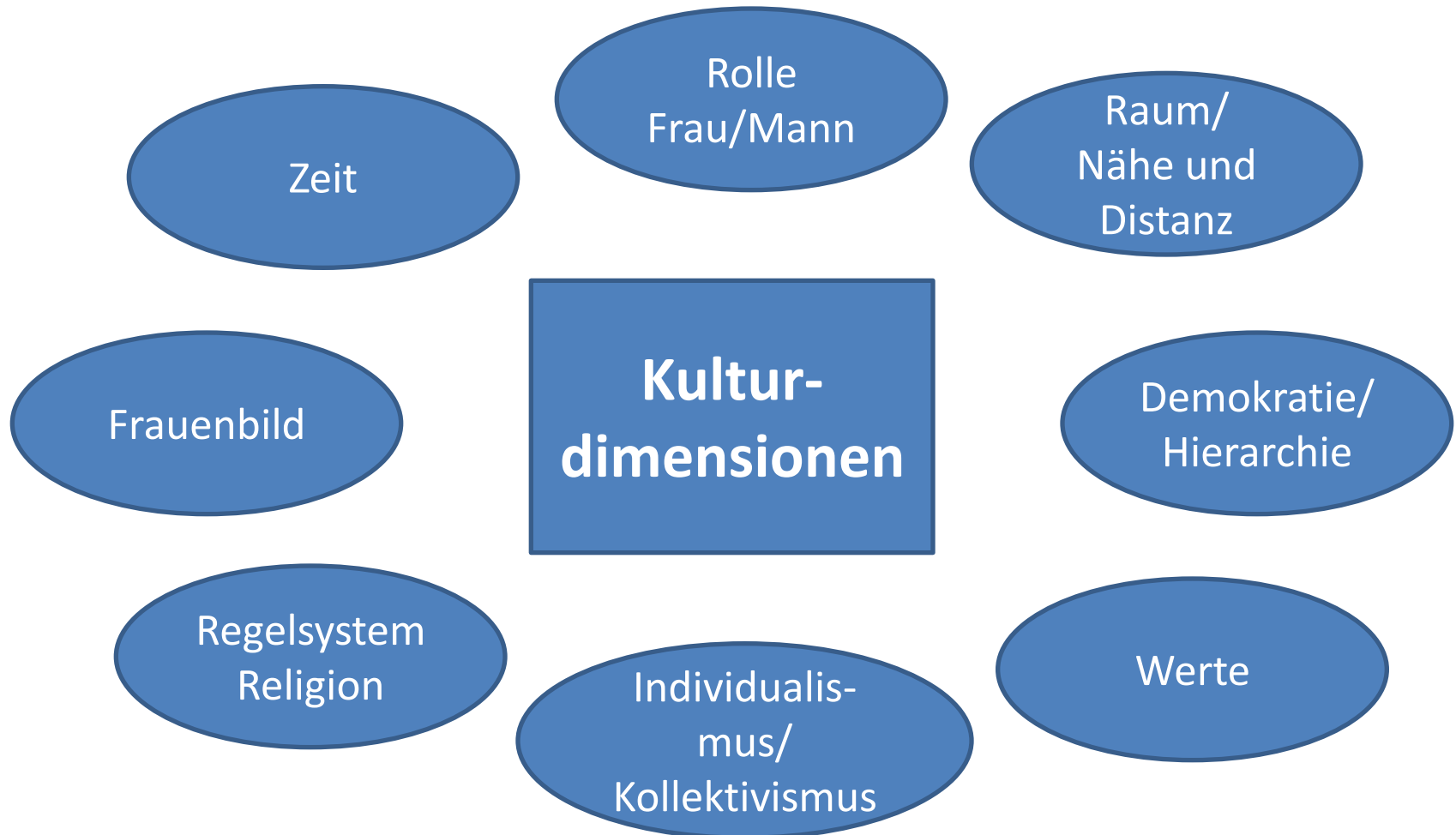
„Kultur ist ein für uns alle geltender Hintergrund von etablierten und über Generationen überlieferten Sichtweisen, Werten, Ansichten und Haltungen, welche einerseits unser ganzes Denken, Fühlen und Handeln beeinflussen, die wir andererseits aber in individueller wie auch kollektiver Weise übernehmen, modifizieren und weiterentwickeln, und zwar in Abhängigkeit von unserer Teilhabe an unterschiedlichen Kontexten.“

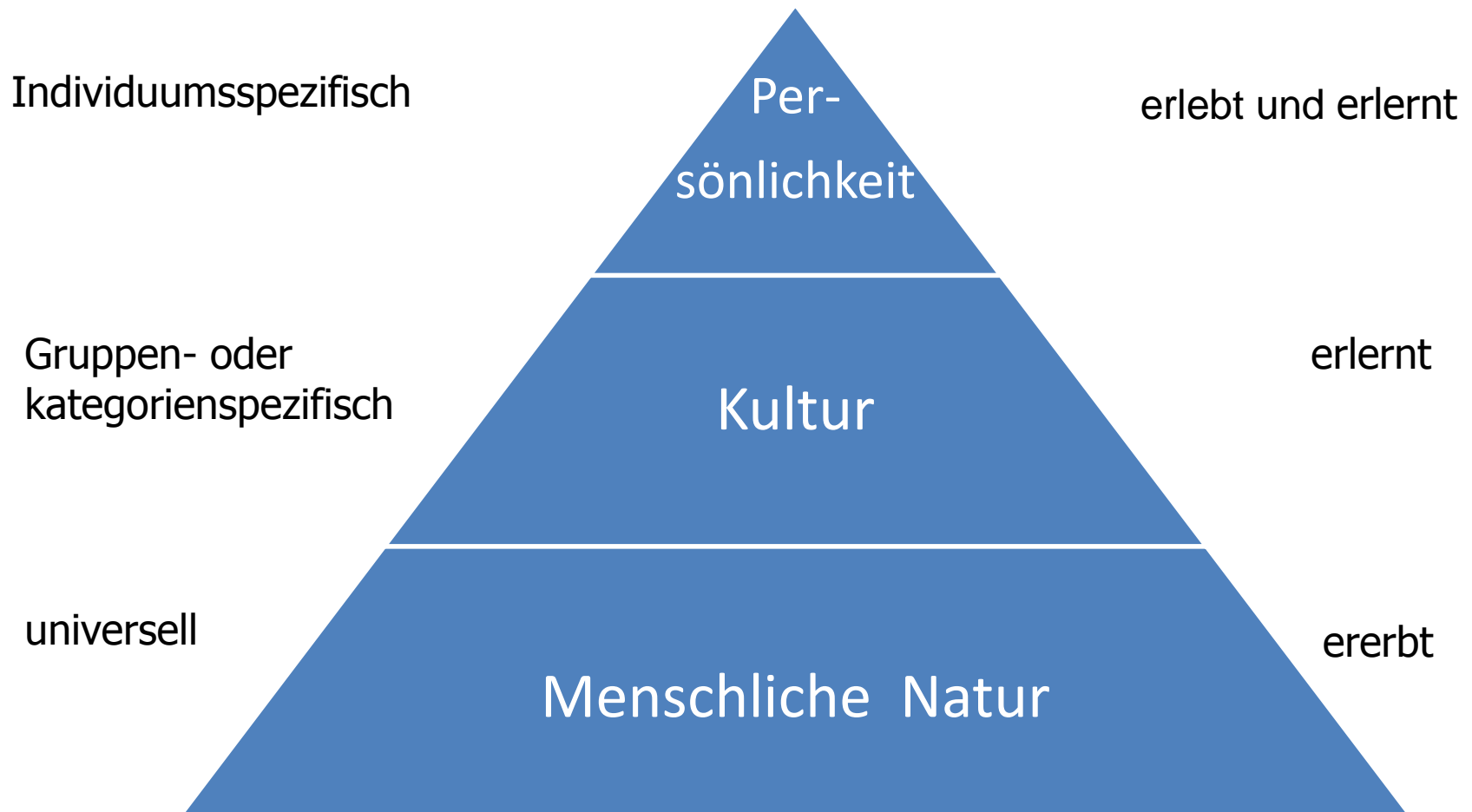
Celia Falicov, amerikan. Familientherapeutin

Darunter versteht man

- Arbeit mit Menschen, die einen anderen kulturellen Hintergrund haben als der Berater
- Arbeit mit Menschen aus ethnischen und religiösen Minderheiten
- Arbeit mit Menschen aus anderen sozialen Schichten und Klassen
- Arbeit mit Menschen aus einer anderen Berufs- und Betriebskultur
- Arbeit mit Menschen unterschiedlicher Generationen und dem anderen Geschlecht

(Th. Hegemann, Dr. U. M. Metje)





nach PD Dr. Ute Marie Metje

Doppelcharakter von Kultur



Unterschiede

Gleichheiten

- Kultur als erfahrbare, soziale Realität
- Kultur als Konstrukt
- Vorurteile

(PD Dr. Metje)

„... wurde auch erkennbar, wie sehr „Kultur“ den Blick tatsächlich verstellen kann. Möglicherweise erschwert hier der oben beschriebene hohe Anspruch den Zugang zusätzlich, etwa im Sinne der Sorge: „Oh je, in der türkischen Kultur kenne ich mich nicht aus, sollte ich aber...“ Kulturalisierung wirkt offenbar wie eine Maskierung: Das Thema an sich ist wahrscheinlich vertraut, es kommt nur in ungewohnter Kleidung daher.“

(Angela Kühner: Beratung in der Migrationsgesellschaft)

„Interkulturalität ist nichts Spektakuläres oder Exotisches, was jetzt auch noch berücksichtigt werden muss, sondern es geht nur darum, die bestehende professionelle Grundhaltung (Anm.: BFK) weiterzudenken und sie auf Interkulturalität zu beziehen. Da geht es in der Regel nicht um etwas völlig Neues, Fremdes, sondern darum, in dem vermeintlich so Anderen Bekanntes zu finden.“

(Angela Kühner:

Beratung in der Migrationsgesellschaft)

Beratung im interkulturellen Kontext



Überlegen Sie sich, ob bzw. inwieweit sich der Teufelskreis ändern würde, wenn

- der Vater **Manager in einem großen Konzern** wäre
- der Vater **Schichtarbeiter** wäre
- es sich um eine **alleinerziehende Mutter** handeln würde

Kollektivismus vs. Individualismus

Wir-Identität

Großfamilie als
zentrale soziale Instanz

lebenslange Loyalität

kooperationsorientiert

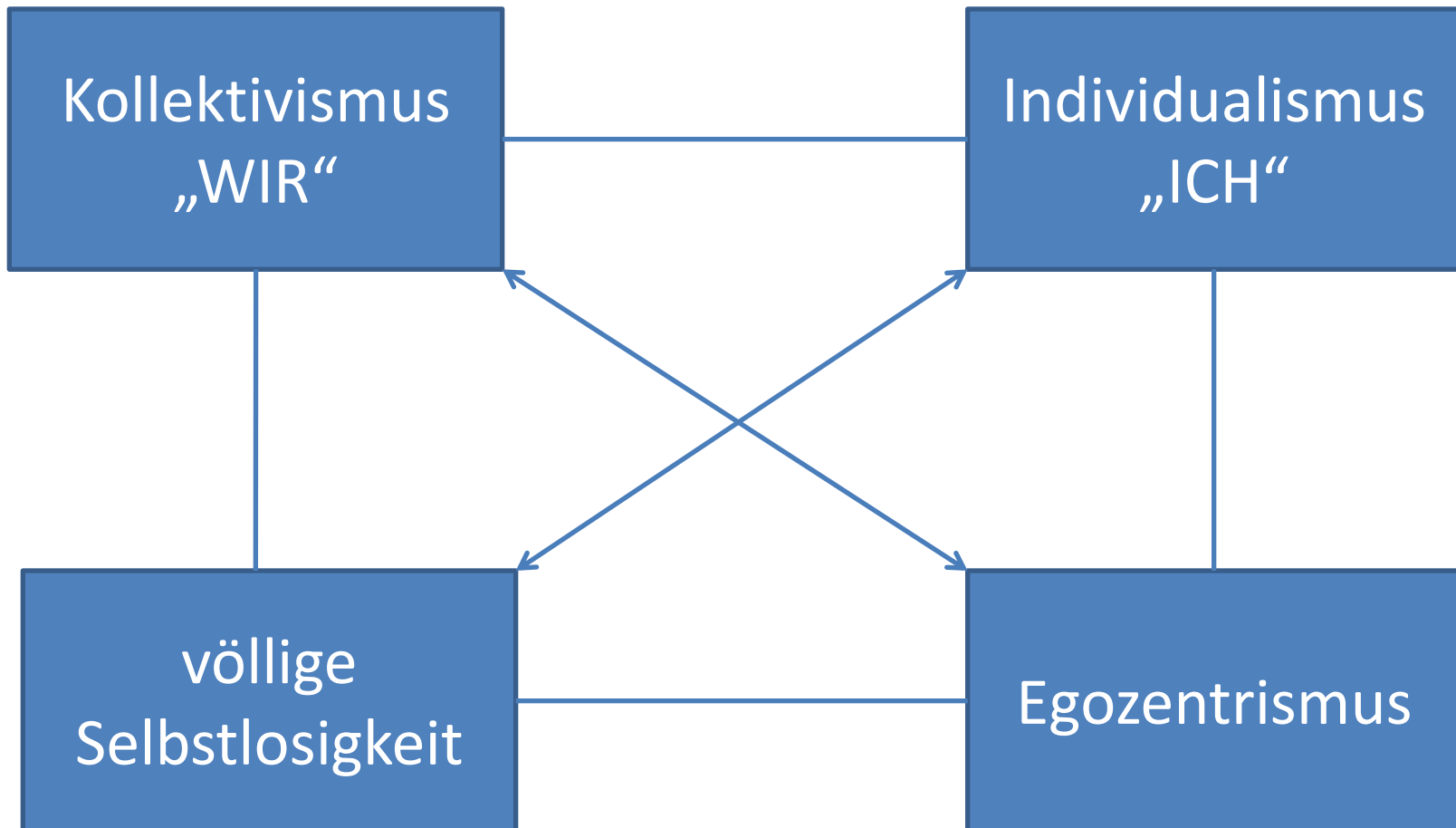
Ich-Identität

Kernfamilie als zentrale
soziale Instanz

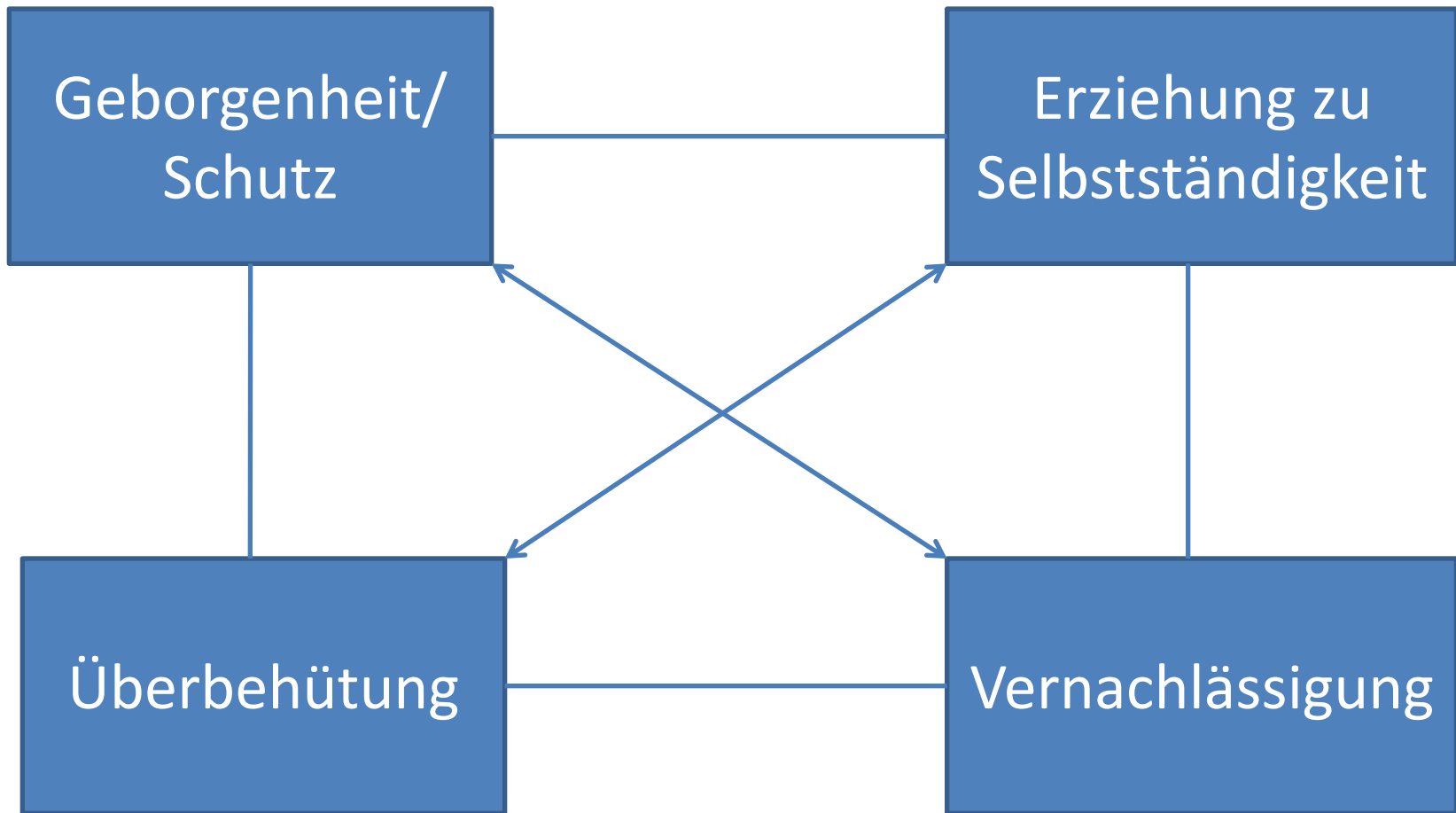
Selbstständigkeit
Unabhängigkeit

konkurrenzorientiert

nach PD Dr. Metje



nach PD Dr. Metje



„Diversity (stellt) das Mosaik von Menschen dar, die eine Vielfalt von Lebens- und Berufserfahrung, Sichtweisen und Werten als Kapital in ihren Arbeitsbereich einbringen. Diversity Management bedeutet:

- gezielte Wahrnehmung
- aufrichtiges Wertschätzen und
- bewusstes Akzeptieren von Unterschieden.“

- PD Dr. Ute Marie Metje: Transkulturelle Aspekte in der Beratung, Hamburg
- Dr. med. Thomas Hegemann: Einführung in die interkulturelle systemische Beratung und Therapie, Heidelberg, 2009
- Angela Kühner: Beratung in der Migrationsgesellschaft, Kassel, 2010
- Dagmar Kumbier, Friedemann Schulz von Thun (Hg.): Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Hamburg 2009

